

# Tätigkeitsbericht 2021

Albstädter Tafel



caritas

**Albstädter Tafel**  
Bühlstraße 7  
72458 Albstadt

Caritas  
Schwarzwald-Alb-Donau



## **Inhalt**

	Seite
1 Einrichtung	1
2 Zielsetzung / Konzeption	2
3 Leistungsangebote	3
4 Öffentlichkeitsarbeit	3
5 Kooperationen / Vernetzungen / Gremienarbeit	3
6 Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb	4
7 Fachliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter	5
8 Statistische Angaben	5

## 1 Einrichtung

# Albstädter Tafel

Die Albstädter Tafel ist eine soziale Einrichtung der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau. Sie unterstützt wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen in Albstadt und Umgebung. Gespendete Lebensmittel und Drogerieartikel werden bereitgestellt und können zu günstigen Preisen erworben werden. Die Tafel liegt zentral in der Innenstadt von Albstadt-Ebingen.

### Personal

Koordiniert wird die Albstädter Tafel von Frau Elvira Di Valentino mit einem Stellenumfang von 60 %. Sie ist ausgebildete Fachkraft für Lebensmittelsicherheit und hat langjährige Erfahrung in der Lebensmittelbranche sowie in der Tafelarbeit. Seit Dezember 2019 konnte eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin über die § 16i-Förderung des Jobcenters Zollerndorf (Teilhabechancengesetz) zu 75%-Stellenumfang zur Unterstützung der Marktkoordination eingestellt werden. Die Tafel bietet zudem vier Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II) für langzeitarbeitslose Menschen an, die über das Jobcenter an uns vermittelt werden und über Helfertätigkeiten in der Tafel wieder an den regulären Arbeitsmarkt herangeführt werden sollen. Sie werden in der Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) gefördert und berufspädagogisch begleitet. Dabei haben diese gezielt die Möglichkeit sich im Rahmen unseres ESF-Projekts NIL 3.0 (Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser) beim Bewerbungsprozess und in der Phase der Arbeitsaufnahme berufsorientiert coachen zu lassen. Zusätzlich gibt es für Straffällige die Möglichkeit, Sozialstunden in der Albstädter Tafel abzuleisten. Die Albstädter Tafel unterliegt dem Fachbereich „Arbeit und Integration“ der Caritas Schwarzwald-



Alb-Donau und wird von Herrn Andreas Budisky geleitet.

Das Team der Albstädter Tafel wird ergänzt von 30 Ehrenamtliche, davon 12 Frauen und 18 Männer, die sich regelmäßig in der Lebensmittelvorbereitung, in der Warenausgabe, in der Verwaltung, als Fahrer, als Beifahrer, bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Gestaltung von Informationsständen oder in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren. Dazu kommen noch 2 ehrenamtliche Personen, die als „Springer“ fungieren und bei Bedarf und Anfrage einen Dienst in der Tafel übernehmen.

### Tafelbetrieb unter Corona-Bedingungen

Die aktuelle Pandemielage hat die Tafelarbeit maßgeblich verändert und stellt sie vor große Herausforderungen. Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen ging zurück. Einige Ehrenamtliche waren gezwungen, alters- und gesundheitsbedingt nach langjährigem Engagement das Ehrenamt bei der Caritas schweren Herzens zu beenden. Viele Menschen zeigten Interesse an der Tafelarbeit, unterschätzten jedoch nach Schnuppertagen, dass das Engagement Verlässlichkeit und Arbeit bedeutet. Die Albstädter Tafel konnte durch eine erfolgrei-

che Umstrukturierung der Arbeitsabläufe mit einem „dynamischen“ Hygienekonzept sowie Abstandsregeln den Tafelbetrieb fortführen. Die Folgen der Corona-Pandemie machte sich auch 2021 zunehmend bemerkbar. Insbesondere ist weiterhin ein Spendenrückgang bei den Lebensmitteln zu beobachten. Durch die Aufhebung des Zukaufsverbotes (geregelt im Bundes- und Landesverband der Tafeln) konnten wie schon im Vorjahr keine Lebensmittel und Drogerieartikel mehr dazu gekauft werden.

Ebenso verzeichnete man einen Rückgang an Privatspenden. Aufgrund der Spendenengpässe bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Diakon Michael Weimer über die vereinzelte Lebensmittelversorgung.

### Betriebszeiten der Tafel

Montags und donnerstags von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr und dienstags und freitags von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr mittwochs ist die Albstädter Tafel geschlossen.

### Öffnungszeiten für den Verkauf

Dienstags und freitags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

## Räumliche Ausstattung

Die Albstädter Tafel ist in einer ehemaligen Metzgerei untergebracht. Die baulichen und materiellen Voraussetzungen für den Tafelbetrieb sind durch einen Vorbereitungsraum mit großem Arbeitstisch, einen Trockenlagerraum für Trockenware wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Schokolade, etc. sowie einen begehbaren Kühlraum mit eingebautem Kühlaggregat für Obst, Gemüse, Molkereiprodukte und Kühlwaren gewährleistet. Vorhanden ist auch ein Verkaufsraum mit Regalen, Brottheke, Gemüsetheke, Kühltheke, Kühlschrank, Gefrierschrank und einer Ladentheke mit Kasse, wie auch einem Wartebereich. Ein kleines Büro, ein Sozialraum sowie sanitäre Einrichtungen ergänzen die Räumlichkeiten. Zur Abholung der Lebensmittelspenden steht ein Kühltransportfahrzeug zur Verfügung.



## 2 Zielsetzung/ Konzeption

Die Zahl der Tafeln ist in den vergangenen Jahren bundesweit gestiegen. Derzeit gibt es rund 950 Tafeln in Deutschland (mehr als 140 in Baden-Württemberg). Der Grund hierfür ist, dass zunehmend mehr Menschen in Armut geraten und auf günstige Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind. In einkommensschwachen Familien steht am Wochen- oder Monatsende oftmals kein Budget mehr zu Verfügung, um sich mit Lebensmitteln

zu versorgen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Oft wird die Bedürftigkeit dieser Menschen und Familien unterschätzt. Ziel unserer Tafel ist entsprechend dem Leitsatz der Caritas „Not sehen und handeln“, dabei zu helfen, die finanziellen Engpässe der betroffenen Menschen über ein günstiges Nahrungsmittelangebot zu überbrücken und die Auswirkung von Armut zu lindern. Hierzu stehen ihnen auch die Beratungsdienste des Caritas-Zentrums Albstadt sowie weitere existenzunterstützende Angebote (z.B. die Secontique Kleider-Boutique, der Stromspar-Check, das ESF-Projekt NIL 3.0) zur Verfügung. Die Albstädter Tafel sammelt qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel ein, die sonst Tag für Tag tonnenweise in den Müll landen würden, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Darüber hinaus gehören vermehrt Teig- und Süßwaren, Kräuter, Tee

und „Non-Food“ wie Drogerie- und Kosmetikartikel und Hygieneartikel zum Sortiment.

Diese werden an Bedürftige zu einem günstigen Preis weitergegeben. Einkaufsberechtigt sind Menschen mit geringem Einkommen, die sozialstaatlichen Leistungen beziehen wie:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialhilfe
- Grundsicherung
- Hilfen nach dem Asylbewerbergesetz

aber auch:

- Rentner
- kinderreiche Familien
- Studenten
- überschuldete Haushalte

die nicht die Pfändungsgrenze überschreiten.

Für eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern liegt die Einkommensgrenze bei monatlich 2.250 Euro, bei Singles 1.260 Euro. Eine Einkaufsberechtigungskarte ist befristet und muss nach Ablauf verlängert werden. Damit die Hilfe auch da ankommt, wo sie am Dringendsten benötigt wird, lassen die Tafeln die Bedürftigkeit durch Vorlage ihrer Einkommensnachweise, Kontoauszüge etc. nachweisen. Dabei wird erneut die finanzielle Situation des Antragstellers überprüft.

Ein weiteres Ziel ist es langzeitarbeitslose Menschen, die ebenfalls von Armut betroffen sind, im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH; § 16d SGB II) oder im Rahmen eines Ehrenamts wieder an das Arbeitsleben heranzuführen, um so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Sie erhalten im Umgang mit Lebensmitteln, Fahrdienst und Verkauf arbeitsmarktnahe Praxiserfahrungen. Eine kontinuierliche Begleitung und qualifizierte Schulungsangebote ergänzen die Bemühungen der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Die Tafel ist vor allem ein Ort der Begegnungen. Menschen erfahren wieder Wertschätzung und begegnen Ehrenamtlichen, die aus sozialer, caritativer und christlicher Motivation heraus, Anderen Zeit zur Verfügung stellen. Auch die Möglichkeit der sozialen Teilhabe in Form ehrenamtlichen Engagements ist möglich. Die Albstädter Tafel ist nicht nur ein Ort der Lebensmittelausgabe, sondern für viele Menschen ein sozialer Treffpunkt.

Weitere Ziele der Tafelarbeit und deren Umsetzung sind in den Tafel-Grundsätzen des Bundesverbands der Tafeln geregelt.

### 3 Leistungsangebote

Der Arbeitsalltag der Tafel ist vielseitig und abwechslungsreich. Das Koordinieren von verschiedenen Arbeitsabläufen, die Akquise von Lebensmitteln und die Begleitung Ehrenamtlicher sind wichtige Bestandteile der Tafelarbeit. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit sind die dazu gehörenden administrativen Aufgaben wie Datenverwaltung und Datenpflege.

#### Tafelstruktur

Nach festgelegten Fahrtrouten beginnt das Fahrerteam (Fahrer und Beifahrer bestehend aus 13 männlichen Ehrenamtlichen) um 8:30 Uhr die Tour. Sie holen die Warenspenden bei den Discountern und Spendern ab. Täglich werden so rund 130 Kilometer zurückgelegt. Nach Umladen, Einladen, Ausladen bringen sie die Lebensmittelspenden zur Tafel. Dort werden sie vom Aufbereitungsteam bereits erwartet, welches die Spenden sortiert und säubert. Die aufbereitete Ware wird dann in den entsprechenden Räumlichkeiten gelagert. An den Verkaufstagen Dienstag und Freitag werden am Vormittag die Waren in den Verkaufsraum geräumt, ausgezeichnet und präsentiert.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegen jeden Monat über 1.000 Kisten mit Lebensmitteln, die vom Einzelhandel, Handelsunternehmen, Kirchengemeinden oder privaten Spendern zur Verfügung gestellt werden. Die Tafelnutzer finden ein ansprechendes und breites Sortiment vor, das gerecht verteilt wird. Verteilt werden kann alles, was den Qualitätsansprüchen der Tafel genügt, ausgenommen Genuss- und Suchtmittel (Alkohol, Tabak, Zigaretten etc.). Was die Tafel nicht verkaufen kann, geht an örtliche Bauern, an das Wildgehege Meßstetten, an die Wohnungslosenhilfe (Jakobus Haus Balingen) und an die Nachbartafeln Hechingen, Balingen und Sigmaringen. Erstellte Dienstpläne garantieren den reibungslosen Ablauf der verschie-



denen Einsatzbereiche. Die Tafel versteht sich nicht als Rund-um-Versorger, sondern als Unterstützungsangebot zur Überbrückung für in Not geratene Menschen.

#### Lieferservice

Ein weiteres Angebot ist der Lieferservice. Dieser Service steht Tafelnutzern, die gesundheitlich in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind oder zu der hochgradig gefährdeten Corona-Risikogruppe zählen, an den Verkaufstagen zur Verfügung. Durchschnittlich nahmen im Jahr 2021 regelmäßig 10 Tafelnutzerinnen und Tafelnutzer den Lieferservice in Anspruch.

#### Begegnungsort C-Punkt (Bühlstraße 13)

Für die Kinder der Tafelnutzer wurde im Jahr 2017 eigens ein Kindertreff zu den Verkaufszeiten der Tafel eingerichtet. Damit konnte die räumlich begrenzte Situation in der Tafel deutlich entlastet und insgesamt nutzerfreundlicher gestaltet werden. Im Rahmen der MACHDICH STARK-Initiative werden Angebote und Events, wie zum Beispiel eine einwöchige Sommerfreizeit („Pack die Badehose ein“) für Kinder und Familientage angeboten. Aufgrund der Pandemielage wurde der Kindertreff bis auf weiteres geschlossen.

### 4 Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierlich werden Flyer der Albstädter Tafel aktualisiert und in verschiedenen Einrichtungen ausgelegt. Hinweise und Veröffentlichungen in den Kirchengemeinden, regionalen Tageszeitungen und Amtsblättern in Albstadt und Umgebung tragen dazu bei, die Tafel bekannter zu machen. Die Tafel ist auch im Internet auf den Seiten der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zu finden. Die Tafel stellt sich durch verschiedene Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vor. Zudem ist sie regelmäßig im Zuge von Spendenaktionen in der regionalen Presse vertreten.

### 5 Kooperationen/ Vernetzungen Gremienarbeit

#### Örtlich Lebensmittelhändler/Spendenaktionen

Die Albstädter Tafel unterhält zu allen örtlichen Supermärkten und Lebensmittelhändlern wichtige Kooperationsvereinbarungen über die regelmäßige Lebensmittelabgabe.

Dadurch wird es uns möglich, Bedürftige in der Tafel regelmäßig mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln zu versorgen.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Spenden der Supermärkte und Lebensmittelhändler, finden auch vereinzelt Spendenaktionen statt, die gezielt den Tafelnutzern zu Gute kommen.

Im November fand die REWE Kauf-eins-mehr-Aktion statt. Zusammengestellte Aktionstüten im Wert von 5,-Euro konnten von Kunden erworben und zu Gunsten der Tafel gespendet werden.

### **Caritas im Lebensraum – Gemeindenahes Netzwerke**

Anfang Oktober fanden Spendenaktionen der Kirchengemeinden im Rahmen des Erntedankfestes statt.

Mitte Oktober unterstützte das Katholische Dekanat Balingen und die Kirchengemeinden Albstadt im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort (KiamO)“ und „Caritas im Lebensraum“ die Albstädter Tafel. Im Rahmen der Tütenaktion „Teilen schmeckt beides“ wurden in den Kirchengemeinden knapp 300 Tüten mit Lebensmitteln und Droge-riartikeln für die Tafel gesammelt. Weiter erfolgte eine erfolgreiche Spendenaktion durch die Unterstützung der Seelsorgeeinheit Ebingen, Lautlingen und Margrethausen.

### **Unterstützung örtlicher Einrichtungen und Firmen**

Im Mai überreichte die katholische Kirchengemeinde eine großzügige Geldspende.

Mitte Juni konnte von „human aktiv“ wieder eine Geldspende entgegengenommen werden. Ende Juni fand in Kooperation des Landratsamtes Balingen und das Kreisimpfzentrum Meßstetten eine Impfkation für Tafelnutzer\*innen und Ehrenamtliche statt. Ende November sammelten Schülerinnen und Schüler der Realschule Ebingen im Religionsunterricht Lebensmittel zu Gunsten der Albstädter Tafel ein.

### **Der Beirat der Albstädter Tafel**

Der Beirat der Albstädter Tafel trifft sich zweimal im Jahr. Er setzt sich aus Haupt- und Ehrenamtlichen der jeweiligen Kirchengemeinden, der Diakonischen Bezirksstelle, der Stadt Albstadt und der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zusammen. Er dient dem gegenseitigen fachlichen Austausch und zur Information über Neuentwicklungen, sowie der Transparenz der Tafelarbeit insgesamt.

### **Die örtlichen Kirchengemeinden**

Besonders wichtig ist uns der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden. Einerseits sind die Kirchengemeinden mit ihren Vertretern in unserem Beirat vertreten, andererseits sind sie in ihren Gemeinden wichtige Impulsgeber für kreative Spenden- und Hilfsaktionen.

### **Die Nachbartafeln und die Mitgliedschaft im Bundes- und Landes- verband der Tafeln e.V.**

Die Albstädter Tafel steht mit den Nachbartafeln (Hechingen, Balingen und Sigmaringen) in gutem Kontakt und fachlichen Austausch. Sie ist auch Mitglied im Landesverband der Tafeln in Baden-Württemberg e.V. und dem Bundesverband der Tafeln in Deutschland e.V.

## **6 Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb**

Grundsätzlich werden in unserer Tafel nur zu 100% verzehrbare Lebensmittel angeboten. Die Hygiene- und Lebensmittelvorschriften werden von uns täglich überprüft und erfüllt. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Tafelarbeit ist, dass die Vorschriften der bestehenden gesetzlichen Verordnungen zur Lebensmittelhygiene eingehalten werden. Wichtig dabei ist die Dokumentation der Maßnahmen, die die Tafel zur Qualitätssicherung trifft. Das heißt konkret, dass die ausgegebenen Waren rückverfolgbar sein müssen. Jede Warenspende wird anhand eines Lieferscheines aufgezeichnet. Entsprechend der Kriterien des „Hazard Analysis and Critical Control Points“ (HACCP) sind alle notwendigen Reinigungspläne erstellt worden, notwendige Kontrolllisten werden aktuell geführt und abgelegt. Diese werden regelmäßig durch das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung überprüft. Zudem wurde es uns ermöglicht, große



Lebensmittelgebinde in kleine Packungen abzufüllen und an die Tafelnutzer zu verteilen. Weiter sei noch erwähnt, dass Mülltrennung und Abfallentsorgung nach wie vor ein großes Problem in der täglichen Praxis des Tafelbetriebs darstellen: Lebensmittelreste, Mengen an Plastikmüll (gelber Sack), Restmüll, Papier und Kartonagen, Glas und Holzkisten müssen der jeweils richtigen Entsorgung zugeführt werden, wodurch hohe finanzielle Kosten entstehen. Hier ist die Tafel regelmäßig um eine ständige Optimierung und Reduzierung der Abfallentsorgung bemüht und an neuen Lösungen interessiert.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient eine besondere Anerkennung und Wertschätzung. Der obligatorische Neujahrsempfang konnte auf Grund der Corona Pandemie nicht stattfinden. So fand im August jedoch entsprechend der Corona - Bestimmungen der Sommerausflug für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen statt. Mit dem Bus ging es zur Firma Alb-Gold nach Trochtelfingen. Hierbei lernte man bei fachkundigen Führungen den vor Ort bestehenden Naturgarten mit seiner Vielseitigkeit kennen, die die Ehrenamtlichen mit allen Sinnen erkunden durften. Mit einer hausgemachten Kräutermilch konnte das gemeinsame Abendessen auf Einladung der Regionalleitung Frau Manuela Mayer genossen werden.

## 7 Fachliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter\*innen

Wie jedes Jahr wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Albstädter Tafel in entsprechende Lebensmittel-Hygienemaßnahmen unterwiesen. Infolge der Corona Pandemie fanden keine Fort- und Weiterbildungen statt.

## 8 Statistische Angaben

Die Albstädter Tafel wird von 21 Lebensmittelgeschäften, 8 Bäckereien und 3 Drogeriemärkten aus Albstadt und Umgebung über Spendenabgaben unterstützt. Der größte Teil der Ware, der Anteil liegt bei 90%, besteht aus Obst, Gemüse und Backwaren. Kühlprodukte und Nahrungsmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Öl, Konserven etc. sind Mangelware und werden deshalb nur in begrenzten Mengen abgegeben. Im Drogeriesortiment herrscht ständig Mangel.

Wie schon in den Vorjahren konnten auch 2021 Spendenrückgänge der Lebensmittelmärkte registriert werden, seit der Corona-Pandemie verstärkt. Versorgungsengpässe konnten jedoch durch gezielte Spendenaufrufe, Spendenaktionen weitgehend ausgeglichen werden.

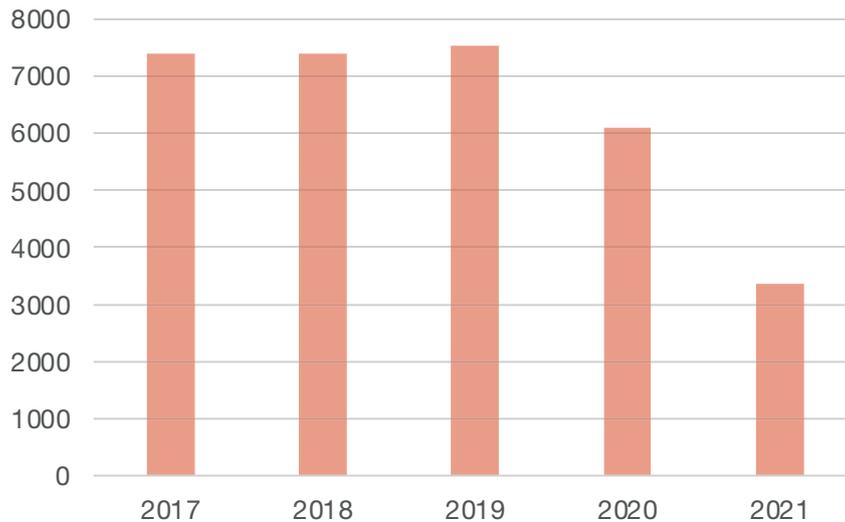
Im Zuge des Pandemiegeschehens ist die Zahl der regelmäßigen Tafelnutzer\*innen im Jahr 2021 gesunken (vgl. Tabelle). Deutlich



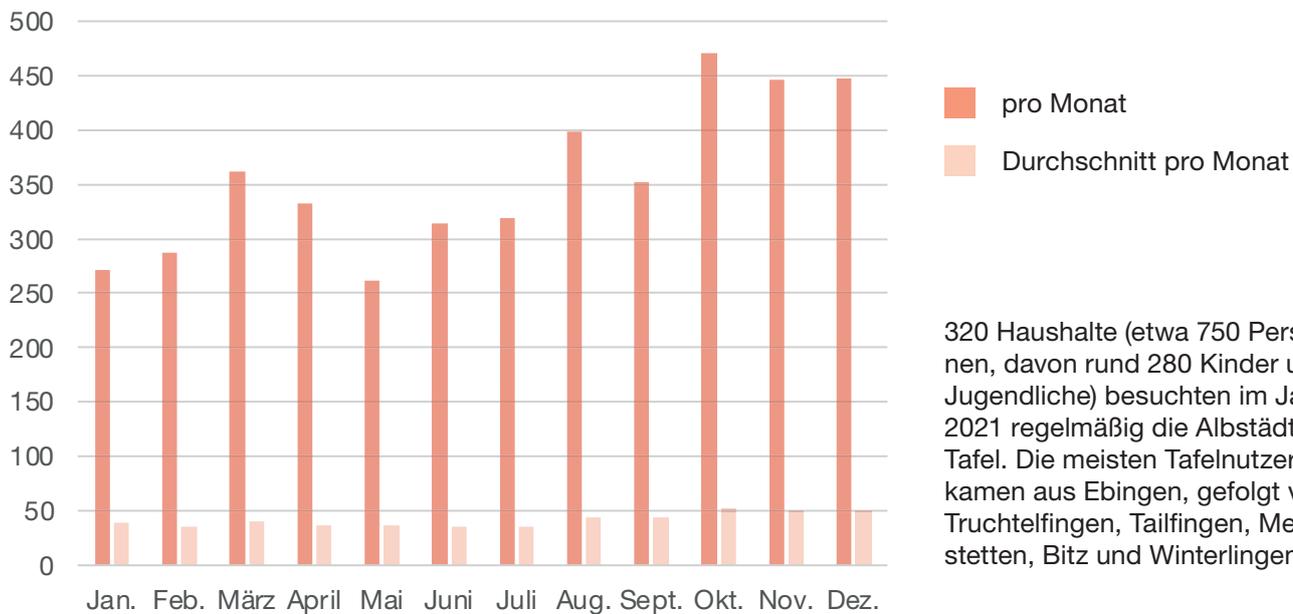
Gezielte private Sachspenden, z.B. im Bereich der Trockenware oder Drogerieartikel, bereichern daher regelmäßig unser Verkaufssortiment. Geldspenden werden u.a. für Betriebskosten (z.B. Miete, Strom, Ausstattung oder Fahrzeugkosten), sowie für Ehrenamtliche, Unterstützung von Tafelnutzern oder auch Projekte wie Kochkurse und Angebote für Tafelnutzer\*innen im C-Punkt verwendet.

zu erkennen sind die Kundenrückgänge in den Monaten (Januar, Februar, Mai, Juni und Juli). Mehrheitlich ältere Menschen, die rund ein Viertel der Tafelnutzer\*innen ausmachen, nahmen das Angebot der Albstädter Tafel (vermutlich) aus Angst vor Ansteckung nicht mehr regelmäßig wahr. Alternativ wurde Corona-bedingt ein Lieferservice angeboten, der zunehmend wahrgenommen und in Anspruch genommen wird.

## Besuche Tafelnutzer pro Jahr

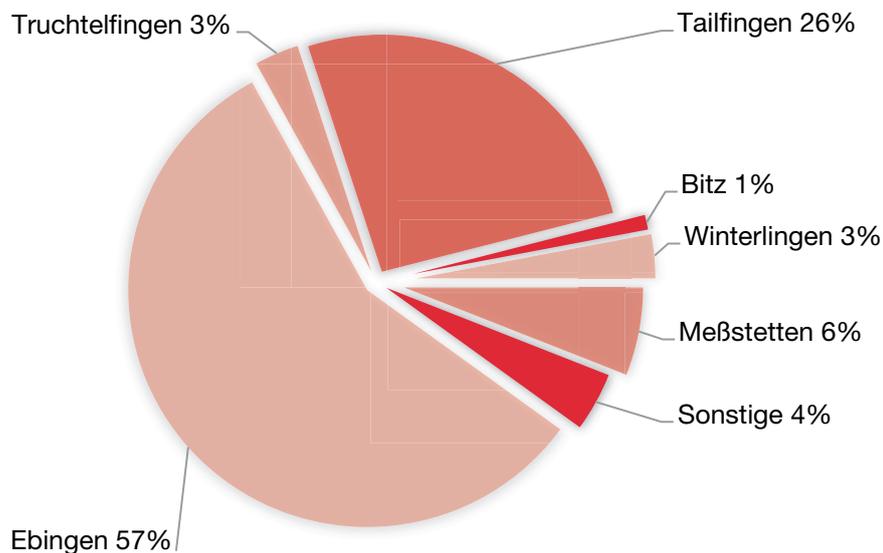


## Tafelnutzer pro Monat/Durchschnitt pro Monat



320 Haushalte (etwa 750 Personen, davon rund 280 Kinder und Jugendliche) besuchten im Jahr 2021 regelmäßig die Albstädter Tafel. Die meisten Tafelnutzer kamen aus Ebingen, gefolgt von Truchelfingen, Tailfingen, Meßstetten, Bitz und Winterlingen.

## Einzugsgebiet der Albstädter Tafel



Albstadt, den 09.02.2022

Elvira Di Valentino  
Marktkoordinatorin



Herausgeber:  
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau  
Königstraße 47  
78628 Rottweil  
Telefon: 07 41/24 6-13 5  
Telefax: 07 41/15 27 5  
E-Mail: [info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de](mailto:info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
[www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de](http://www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: Di Valentino  
Gestaltung: Sandra Puschmann, [sapu-media.de](http://sapu-media.de)